

14. September 1986

Wappenverleihung



Es war ein großer Festtag für die Gemeinde. Landesrat DI Dr. Alois Partl überreichte Bürgermeister Josef Goller das Gemeindewappen mit Verleihungsurkunde. Es sei eine Anerkennung, die von den Amlachern über Jahrhunderte erbracht worden sind, vor allem der Einsatz um Freiheit und Selbständigkeit verdiene diese Beachtung.

Zum Auftakt des Festaktes auf dem reichlich beflaggten Dorfplatz zelebrierte Weihbischof Matthias Defregger unter Assistenz von Pfarrer Julius Nußbaumer und Geistl.Rat Konrad Egger einen Festgottesdienst, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Tristach. Nach der Messe stellte Landesarchivdirektor Dr. Fridolin Dörrer das Gemeindewappen vor:

Alte Linde als Wahrzeichen

Auch Amlach war eine der selbstbewussten Gemeinden, die, ohne lange zu fragen, sich eigenmächtig ein Zeichen zugelegt und es im Gemeindestempel eingebracht haben. Hier war es die uralte, angeblich rund ein halbes Jahrtausend alte Dorflinde, die den herrlichen Platz beherrschte und weit über Amlach hinaus bekannt war. Leider können wir sie heute nicht mehr bestaunen, weil ihr vor kurzem ein arges nächtliches Gewitter ihr Ende bereitet hat. Doch habe die Amlacher längst an ihrer Stelle ein junges Lindenbäumchen gepflanzt.



Der in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen verwendete Amlacher Gemeindestempel zeigt, umrahmt von der Inschrift, diesen prächtigen Baum. Allerdings war er im Stempelbild nur als Laubbaum erkennbar, nicht speziell als Linde.

Mit dem Verlust der Selbständigkeit ó Amlach wurde 1939 vom Kärntner Gauleiter, der damals auch Osttirol beherrschte, der Nachbargemeinde Tristach zugeschlagen ó verlor der alte Gemeindestempel seine Gültigkeit. Als 1955 die Tiroler Landesregierung, auf Wunsch der Bevölkerung, Amlach wieder zu einer eigenen Gemeinde machte, wurde das Wahrzeichen nicht mehr in den neuen Gemeindestempel aufgenommen.

Am 20. Dezember 1984 hat der Gemeinderat einstimmig bei der Tiroler Landesregierung um Verleihung eines Gemeindewappens angesucht und dabei gebeten, das alte Wahrzeichen, die Amlacher Dorflinde, als solches zu bekommen, zumal diese Linde seit Jahrhunderten vorkommt.

Die Linde wird in der Heraldik mit übergroßen Blättern dargestellt, um eindeutig auszudrücken, dass es sich um meine Linde, nicht um meinen beliebigen Laubbaum handelt. Amlach hat nun die Farben Blau-gold, die sowohl in kleiner bildlicher Darstellung des Wappens als auch als Fahne besonders vornehm und schön wirken.

Die Linde im Gemeindegewappen ist nicht nur eine beliebige heraldische Figur, auch nicht nur eine Erinnerung an die Alte Linde auf dem Dorfplatz. Ein Baum im Wappen ist mehr, ist ein Bekenntnis zur Natur und Liebe zum Leben.

Die Natur zu pflegen und zu erhalten ist ein wichtiges Anliegen, für das mehr als bisher die Jugend unserer Zeit Verständnis hat. Aber hier geht es noch um einen tieferen Sinn, wenn von einem Bekenntnis zum Leben gesprochen wurde.

Die Linde im Wappen ist ein Symbol, Zeugnis und eine verpflichtende Aufgabe zugleich. Dass diese Gemeinde und alle ihre Bewohner, junge wie alte, heute und für immer dies bejahen und erfüllen, sei unser Wunsch. Dann geht Amlach unter seinem alten und nunmehr neuen Zeichen einer Guten Zukunft entgegen – so aus den Ausführungen des Landesarchivdirektors Dr. Döller